

Seit 1978 betreibt die STIFTUNG DENKMALPFLEGE HAMBURG aktive Denkmalerhaltung und -pflege in der Hansestadt Hamburg. Zahlreiche Baudenkmäler konnten mit ihrer Hilfe restauriert und gerettet werden.

Auch Sie können helfen, Denkmäler zu bewahren. Ihre Spende kommt den Projekten der Stiftung ohne Abzug von Verwaltungskosten zugute.

Spenden Sie für Hamburgs Denkmäler

Spendenkonto

Berenberg Bank IBAN: DE35 2012 0000 0054 5030 24,
BIC: BEGODEHH

Lernen Sie uns kennen bei unseren Veranstaltungen:

(unter Vorbehalt und nach geltenden Hygienekonzepten)

Internationaler Denkmaltag,
Vortragsveranstaltung im Warburg-Haus:
20. April 2021 (ggf. online)

Tag des offenen Denkmals® Hamburg:
10.–12. September 2021

Bildnachweise:

Titel: Isabel Frühauf
Innen linke Seite: Petra Klier, PLAN-R-Architekturbüro Brüdigam
+ Reinig, Eigentümer, UHH Plessing/Scheiblich, Eigentümer
Innen rechte Seite: Isabel Frühauf, Museumshafen Harburg e. V.,
Schmalstieg GmbH



STIFTUNG DENKMALPFLEGE HAMBURG
Dragonerstall 13 | 20355 Hamburg
Tel.: 040 - 34 42 93 | Fax: 040 - 35 42 86
info@denkmalstiftung.de | www.denkmalstiftung.de

GEFÖRDERTE DENKMÄLER 2020

KULTURDENKMÄLER ERHALTEN
BÜRGERSINN FÖRDERN
HAMBURG ENTDECKEN



Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg förderte im Jahr 2020 folgende Restaurierungen und Projekte in der Hansestadt:



Eppendorfer Weg 9

Erbaut: 1910
Reinigung und Restaurierung der Hinterglasmalerei und Herstellung einer neuen Haltekonstruktion für die Decke einer ehem. Fleischerei



Prunkforte Palm

Stellmacher Straße 9
Erbaut: 1619
Befunduntersuchung zur historischen Farbigkeit und Neufassung in Ölfarbtechnik

Friedenskirche Altona

Otzenstraße 19
Erbaut: 1895
Entwurf: Johannes Otzen
Fassaden- und Dachsanierung



Peiner Werftkran und Liebherr Portalkran

Lotsekai, Harburger Binnenhafen (Museumshafen Harburg)
Produziert: 1960 (Peiner Werftkran) und 1972 (Liebherr Portalkran)
Sanierung und Konservierung



Alter Forsthof / Treibhaus

An der Drosselbek 1
Erbaut: 1925
Substanzsicherung



Jüdischer Friedhof Altona

Königstraße 10a
Angelegt ab 1611, seit 1869 nicht mehr belegt
Sandsteingergänzungen an sieben Steinen für Wiederaufstellung

Brunnenanlage am Rechtsaus der Universität Hamburg von Fritz Fleer

Schlüterstraße 28
Erbaut: 1963/64
Bildhauer: Fritz Fleer
Erstellung einer Expertise zur Sanierung



Israelitischer Tempel Poolstraße

Zur geplanten Restaurierung der Tempelruine legt die Stiftung zusammen mit dem Institut für die Geschichte der deutschen Juden einen Band zur Geistes- und Baugeschichte des Tempels vor



Wohnhaus

Alte Dorfstraße 19
Erbaut: 1834
Restaurierung eines historischen Fensters